

Münstedt biegt Partie noch um Tischtennis-Landesliga

Drei Stunden harter Kampf. Nach einem 3:7-Rückstand haben die Tischtennis-Spielerinnen des Landesligisten TSV Münstedt in Weddel noch ein Unentschieden gerettet.

VfB Weddel II – TSV Münstedt 7:7 (28:26). Den Hinspielsieg konnten die Münstedterinnen zwar nicht wiederholen, am Ende freuten sie sich aber zumindest noch über ein Remis. „In den kritischen Phasen haben wir große Kampfkraft und Nervenstärke bewiesen“, lobte TSV-Mannschaftsführerin Sigrun Stark. Gepunktet haben alle Münstedterinnen. Unter anderem besiegte Martina Schluhe die aufschlagstarke Nicole Welge im fünften Satz. Sonja Schrape fügte Yvonne Graichen die einzige Niederlage im Spiel zu. Dazu kamen ein unerwarteter 11:6-Fünfsatzsieg von Sigrun Stark gegen Sandra Wikert und der 3:1-Erfolg von Femia Mesেকে im alles entscheidenden Spiel gegen Svenja Ristow. Münstedt wahrte somit als Fünftter die Chance, den Aufstiegs-Relegationsplatz zu erreichen.

Die Spiele: Mesেকে/Stark 0:3, Wikert/Welge – Schluhe/Schrape 3:1, Sandra Wikert – Femia Mesেকে 2:3, Yvonne Graichen – Martina Schluhe 3:1, Nicole Welge – Sonja Schrape 3:2, Svenja Ristow – Sigrun Stark 0:3, Sandra Wikert – Martina Schluhe 3:1, Graichen – Mesেকে 3:0, Welge – Stark 3:0, Ristow – Schrape 3:0, Welge – Schluhe 2:3, Wikert – Stark 2:3, Graichen – Schrape 0:3, Ristow – Mesেকে 1:3.

Vorverkauf für Jahn-Tanzshow

Ein sportlicher Nachmittag erwartet die Besucher des Stadttheaters Peiner Festsäle am Sonntag, 22. März. 60 Aktive aus den Gymnastik- und Tanzgruppen des MTV Vater Jahn Peine zeigen von 15.30 Uhr an eine Vorstellung mit Bällen, Keulen und viel Tanz. Die Show trägt den Titel „Es war einmal – Dies und Das – pausenlos“. Die Aktiven auf der Bühne sind zwischen 6 und 70 Jahre alt. Ruth Boddeusch leitet die Gruppe.

Karten für die beliebte Veranstaltung gibt es ab sofort beim Kulturring Peine (05171/15666) oder bei Ruth Boddeusch (05171/14889).

KURZ GEMELDET

PSG erfolgreich vor VfB

Fußball: Einen überraschenden Erfolg feierte die PSG 04 Peine beim Hallen-Fußballturnier des SV Schladen. Mit vier Siegen und einem Remis setzte sich die Mannschaft aus der 2. Kreisklasse durch, stellte zudem mit dem siebenmal erfolgreichen Edgar Owanisan den treffsichersten Spieler. Trainer Andreas Fischer war dementsprechend erfreut über das Auftreten seiner Schützlinge: „Sie haben auch bei Rückständen die Ruhe behalten und sich spielerisch durchgesetzt.“ Auf Rang zwei in dem Sechserfeld landete die Reserve des VfB Peine, die dem Fischer-Team beim 2:2 den einzigen Punktverlust beibrachte.

Jahnerinnen nominiert

Handball: Julia-Marina Schnell und Maren Benckendorf vom MTV Peine reisen heute mit der Landesauswahl zu einem Sichtungslerngang des Deutschen Handballbundes nach Kienbaum bei Berlin. Fünf Tage lang werden die Jahnerinnen dort in Koordination und Kraft getestet, müssen Leichtathletik- und Turnübungen zeigen. Wer überzeugt, darf 2009 im Jugendnationalteam spielen.

Noack zeigt Kämpferherz

Badminton-Oberliga: Südkreis-SG spielt 4:4 gegen Letzten

Im Kellertreffen gegen Schlusslicht Berliner SC kam Badminton-Oberligist SG MTV Vechelde/SV Lengede nicht über ein 4:4-Remis hinaus.

SG MTV Vechelde/SV Lengede – BSC Berlin 4:4 (8:10 Sätze). SG-Trainer Achim Witzel wusste nach der Partie nicht so richtig, ob er sich über den einen Punkt freuen oder über einen verlorenen Zähler im Kampf um den Klassenerhalt ärgern sollte. „Nachdem wir nur ein Doppel gewonnen haben, können wir uns über das 4:4 freuen. Es wäre aber mehr drin gewesen. Für uns ist die Punkteteilung aber wohl mehr wert, da wir weiterhin einen Zähler Vorsprung haben“, bilanzierte er.

50 SG-Fans in der Lengeder Kreissporthalle durchlebten eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Das Hauptstadt-Team überraschte die Gastgeber mit einer nicht erwarteten Aufstellung. Die Berliner hatten sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaft umgestellt. Der BSC schwächte damit bewusst sein erstes Doppel und machte Stefan Komljenovic damit ein Geschenk zu dessen 30. Geburtstag. Der Vechelder gewann mit Partner Björn Wirthsmann problemlos in zwei Sätzen. Reichstein/Brandsch scheiterten hingegen am verstärkten zweiten Doppel der Berliner. Auch das SG-Damendoppel mit Anne Noack und Nina Reichstein knüpf-



Anne Noack.

Michael Hiltner schockt die Top-Favoriten

Zugeschlagen: Das Vechelder Tennis-Talent gewinnt als Ungesetzter die Hallenkreismeisterschaft in der U11. Bei den Juniorinnen U14 gibt's im Kampf um die Medaillen ein Schwesterduell.

VON JÜRGEN HORNBOSTEL

Die Rekordzahl von 90 Jugend-Spielern kämpfte bei den Tennis-Kreismeisterschaften in den Hallen des Peiner TC und des MTV Vater Jahn Peine um die Titel. Für die größte Überraschung sorgte Michael Hiltner von der TSG Arminia/MTV Vechelde, der als Ungesetzter in der U11 den Titel gewann. Der Kreisvorsitzende Olav Meyer war von dem Turnier begeistert. „Ich freue mich ganz besonders über diese herausragende Resonanz. Dass wir als kleiner Kreisverband derartige Meisterschaften ausrichten können, ist ein Indiz für die sehr gute Jugendarbeit in den Vereinen. Und auch den Eltern gilt meine Anerkennung, die die Entwicklung unserer Nachwuchstalente hervorragend unterstützen“, lobte er.

Junioren U21
Erwartungsgemäß spielten sich Tim Grigoleit (TSG Arminia/MTV Vechelde) und Marius Urbanek (TSV Zweidorf) bis ins Finale vor. Favorit Grigoleit sorgte dann auch schnell für klare Verhältnisse, gewann den ersten Satz mit 6:0. Urbanek kam im zweiten Satz zwar besser ins Spiel, leistete sich aber zu viele Fehler in den Grundlinienduellen und



Die neuen Tennis-Hallenkreismeister der Jugendlichen (von links) stellten sich zum Gruppenfoto: Christina Broßeit (Peiner TC), Nora Raulf (TSV Zweidorf), Rieke Eisenblätter (Peiner TC), Michael Hiltner (TSG Arminia/MTV Vechelde), Tobias Rasche (MTV Vater Jahn Peine), Tim Grigoleit (TSG Arminia/MTV Vechelde), Maximilian Hantel (TSV Zweidorf) sowie Niclas Fischer (SSV Plockhorst).

Souveräner geht's nicht: Mit zwei 8:0-Kantersiegen hat der VfB/SC Peine seine Titelambitionen in der Badminton-Niedersachsen-Bremen-Liga untermauert. Die Peiner ließen dem BC Geestemünde und dem TV Metjendorf nicht den Hauch einer Chance.

Überraschend war vor allem wie souverän das Peiner Team die Metjendorfer im Griff hatte. Mit Respekt war der VfB/SC in die Partie gegangen, fürchtete sogar, einen Punkt zu verlieren. Doch gerade mal drei Sätze in beiden Spielen

gab die Mannschaft ab. Die Peiner zeigten, in welcher körperlich guten Verfassung sie derzeit in allen Mannschaftsteilen sind. „Es lief alles perfekt, ich hatte nie das Gefühl, dass wir Punkte lassen würden“, bilanziert Kapitän Andreas Becker den erfolgreichen Spieltag in Wildeshausen bei Bremen.

Nach den klaren Siegen sieht alles danach aus, dass der VfB/SC Peine zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Meister in der Niedersachsen-Bremen-Liga wird. Bei noch drei ausstehenden

Spiele musste, war dann gegen seinen Teamkollegen aus der Bezirkspokalmannschaft aber chancenlos. Hantel holte sich mit 6:2 und 6:2 den Kreismeistertitel.

Junioren U11
Für die größte Überraschung sorgte Michael Hiltner (TSG Arminia/MTV Vechelde). Als Ungesetzter schaltete er im Halbfinale den Nummer eins gesetzten Torben Lippke (Bortfelder TC) aus und traf im Finale auf die Nummer zwei, Marian Menzel (TSV Zweidorf). Und auch hier dominierte der Vechelder und gewann am Ende überlegen mit 6:3 und 6:0.

Junioren U14
Schon fast als Seriensieger kann sich Tobias Rasche (MTV VJ Peine) fühlen, denn der Jahner konnte sich erneut in die Liste der Kreismeister eintragen. Im Finale traf Rasche auf seinen Klubkameraden Henrik Steindam, der zuvor überraschend deutlich Leon Spickschen (Florentine Berkhöpen) ausschaltete. Rasche überzeugte dann auch im letzten Spiel und gewann verdient mit 6:2 und 6:3.

Junioren U12
Als Top-Gesetzter marschierte Maximilian Hantel (TSV Zweidorf) ziemlich problemlos bis ins Finale und traf hier auf die Nummer zwei, Nico Grigoleit (TSG Arminia/MTV Vechelde). Grigoleit, der im Halbfinale gegen Maximilian Otto (Hohenhamelner TC) über drei Sät-

ze gehen musste, war dann gegen seinen Teamkollegen aus der Bezirkspokalmannschaft aber chancenlos. Hantel holte sich mit 6:2 und 6:2 den Kreismeistertitel.

Junioren U11
Für die größte Überraschung sorgte Michael Hiltner (TSG Arminia/MTV Vechelde). Als Ungesetzter schaltete er im Halbfinale den Nummer eins gesetzten Torben Lippke (Bortfelder TC) aus und traf im Finale auf die Nummer zwei, Marian Menzel (TSV Zweidorf). Und auch hier dominierte der Vechelder und gewann am Ende überlegen mit 6:3 und 6:0.

Junioren U14
Schon fast als Seriensieger kann sich Tobias Rasche (MTV VJ Peine) fühlen, denn der Jahner konnte sich erneut in die Liste der Kreismeister eintragen. Im Finale traf Rasche auf seinen Klubkameraden Henrik Steindam, der zuvor überraschend deutlich Leon Spickschen (Florentine Berkhöpen) ausschaltete. Rasche überzeugte dann auch im letzten Spiel und gewann verdient mit 6:2 und 6:3.

Junioren U12
Als Top-Gesetzter marschierte Maximilian Hantel (TSV Zweidorf) ziemlich problemlos bis ins Finale und traf hier auf die Nummer zwei, Nico Grigoleit (TSG Arminia/MTV Vechelde). Grigoleit, der im Halbfinale gegen Maximilian Otto (Hohenhamelner TC) über drei Sät-

ze gehen musste, war dann gegen seinen Teamkollegen aus der Bezirkspokalmannschaft aber chancenlos. Hantel holte sich mit 6:2 und 6:2 den Kreismeistertitel.



Eingesprungene Rückhand: Mit viel Spaß am Spiel besiegte Michael Hiltner die Favoriten in der Altersklasse U11 und gewann die Tennis-Kreismeisterschaft. Isabell Massel

DIE JUGEND-KREISMEISTER IM ÜBERBLICK

Junioren U21: 1. Tim Grigoleit (TSG Arminia/MTV Vechelde), 2. Marius Urbanek (TSV Zweidorf), 3. Kai Kröhnert (Vechelde) und Daniel Heine (Zweidorf).
Junioren U16: 1. Niclas Fischer (SSV Plockhorst), 2. Moritz Sokler (TSV Zweidorf), 3. Felix Trau (Vater Jahn Peine) und Nils Jorrit Wolpers (Hohenhamelner TC).
Junioren U14: 1. Tobias Rasche, 2. Henrik Steindam (beide Vater Jahn Peine), 3. Leon Spickschen (Florentine Berkhöpen) und Mika Lieberum (Vater Jahn Peine).

Junioren U12: 1. Maximilian Hantel (TSV Zweidorf), 2. Nico Grigoleit (TSG Arminia/MTV Vechelde), 3. Maximilian Otto (Hohenhamelner TC) und Marco Sukop (TSV Denstorf).
Junioren U11: 1. Michael Hiltner (TSG Arminia/MTV Vechelde), 2. Marian Menzel (TSV Zweidorf), 3. Leon Finke (FC Pfeil Broistedt) und Torben Lippke (Bortfelder TC).

Junioren U21: 1. Nora Luisa Raulf, 2. Malena Kucharek (beide TSV Zweidorf).
Junioren U14: 1. Rieke Eisenblätter, 2. Bente Stork, 3. Hanna Eisenblätter und Susanne Kuckuck (alle vom Peiner TC).
Junioren U12: 1. Christina Broßeit (Peiner TC), 2. Anniko Scheibe (Vater Jahn Peine), 3. Marieke Arriens (Peiner TC) und Laura Polzin (SV GW Vallstedt).

VfB/SC darf vom Titel träumen

Badminton: Peiner Team baut Spitzenposition in der Niedersachsen-Bremen-Liga aus / Zwei Kantersiege

Souveräner geht's nicht: Mit zwei 8:0-Kantersiegen hat der VfB/SC Peine seine Titelambitionen in der Badminton-Niedersachsen-Bremen-Liga untermauert. Die Peiner ließen dem BC Geestemünde und dem TV Metjendorf nicht den Hauch einer Chance.

Überraschend war vor allem wie souverän das Peiner Team die Metjendorfer im Griff hatte. Mit Respekt war der VfB/SC in die Partie gegangen, fürchtete sogar, einen Punkt zu verlieren. Doch gerade mal drei Sätze in beiden Spielen

gab die Mannschaft ab. Die Peiner zeigten, in welcher körperlich guten Verfassung sie derzeit in allen Mannschaftsteilen sind. „Es lief alles perfekt, ich hatte nie das Gefühl, dass wir Punkte lassen würden“, bilanziert Kapitän Andreas Becker den erfolgreichen Spieltag in Wildeshausen bei Bremen.

Nach den klaren Siegen sieht alles danach aus, dass der VfB/SC Peine zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Meister in der Niedersachsen-Bremen-Liga wird. Bei noch drei ausstehenden

Spiele musste, war dann gegen seinen Teamkollegen aus der Bezirkspokalmannschaft aber chancenlos. Hantel holte sich mit 6:2 und 6:2 den Kreismeistertitel.

Überraschend war vor allem wie souverän das Peiner Team die Metjendorfer im Griff hatte. Mit Respekt war der VfB/SC in die Partie gegangen, fürchtete sogar, einen Punkt zu verlieren. Doch gerade mal drei Sätze in beiden Spielen

neburg wird am Sonntag, 1. Februar, um 11 Uhr in der BBS-Sporthalle in Vöhrum ausgetragen, ehe es dann am 15. Februar zu den beiden letzten Punktspielen nach Neustadt geht, wo neben dem Gastgeber Neustadt/Seele das Team Drömling wartet.

TV Metjendorf – VfB/SC Peine 0:8 (1:16 Sätze). Die Spiele: Peter/Karnbach – Niemann/Lerbs 18:21, 17:21, Pfeifer/Mählhop – Latussek/Gredner 18:21, 17:21, Pfeifer/Sperber 21:13, 14:21, 10:21, Verena Pfeiffer – Laura Gredner 15:21, 7:21, Peter/Mählhop – Sperber/Latussek 15:21, 18:21, Andreas Karnbach – Christian Lerbs 19:21, 18:21, Tim Puls – Jens Niemann 15:21, 13:21, Michael Rösener – Andreas Becker 6:21, 2:21.

„Wintermärchen ist nicht zu wiederholen“

Handball-WM: Peiner bisher zufrieden mit Nationalteam / Live-Übertragung im Bürger-Jäger-Heim

VON CHRISTIAN MEYER UND KATRIN GIERE

Es war einmal... Nein, noch ist Deutschland amtierender Handball-Weltmeister. Die Spieler von Heiner Brand sind gut in das Turnier gestartet. „Bisher haben sie ganz ordentlich gespielt“, urteilt Tobias Faust nach zwei

Siegen und einem Unentschieden für Heiner Brand und seine Jung bei der Weltmeisterschaft in Kroatien. Trotzdem: „Das Wintermärchen von 2007 wird nicht zu wiederholen sein“, prophezeit der Rückraumspieler des Verbandsliga-Spitzenreiters SG Zweidorf/Bortfeld. Dafür sei die Nationalmannschaft zu sehr umgekrempelt worden. Doch die Auftritte des stark verjüngten Teams gefallen Faust bisher. „Torwart Johannes Bitter hält hervorragend. Und wie Mimi Kraus das Spiel gegen Tunesien trotz seiner Verletzung umgerissen hat, war schon beeindruckend“, lobt der Verbandsliga-Handballer die Leistung des wurgewaltigen Lemgoers.

Maren Benckendorf haben hingegen vor allem die Leistungen von „Pommes“ geschmeckt. Das ist der Spitzname des

Rückraumscützen Pascal Hens. „Der hat vorne viel gerissen“, lobt die B-Jugend-Handballerin des MTV Vater Jahn Peine den 2,03 Meter Riesen vom HSV Hamburg. Mit den Leistungen des Nationalteams ist sie bisher zufrieden. Für die kommenden Gruppenspiele gegen Mazedonien (Mittwoch, 17.30 Uhr) und Polen (Donnerstag, 17.30 Uhr) sei allerdings noch eine Steigerung nötig. „Aber da geht noch was“, ist sich die 14-Jährige sicher. Ihre Titelfavoriten heißen allerdings Frankreich und Kroatien.

Auf die Franzosen setzt auch Ole Siegel. „Deutschland gegen Frankreich ist für mich das Traumfinale“, sagt der Handballer der HSG Nord Edemissen. Wer sich nach dem Endspiel in Zagreb die Krone aufsetzt – Siegel wird es live in der Halle sehen. Der Präsident des mexikanischen Handball-Verbands, Mario Garcia Delatoro, hat dem Anken-sener und seiner Frau Adriana Flores-Lopez Karten für das Finale geschenkt. Die 26-Jährige spielt in Mexikos Nationalmannschaft. Den Deutschen traut Siegel durchaus eine Medaille zu. „Wir sind nunmal eine Turniermannschaft und wenn das Team in den nächsten Spielen noch mehr

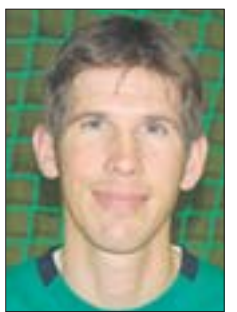
Selbstvertrauen tankt, spielen sie oben mit“, glaubt Siegel.

Birgit Wasl hat eine andere Mannschaft für den Titel auf der Rechnung: Spanien. „Sie spielen guten und schnellen Handball und haben auf allen Positionen noch Potenzial“, sagt die einstige Zweitliga-Handballerin vom MTV Peine, die inzwischen für den TSV Bildung in der Regionalliga auf Torejagd geht. Den Deutschen attestiert sie bisher „eine gute geschlossene Mannschaftsleistung“. Deshalb würde das Team auch die Vorrunde erfolgreich beenden sowie die Hauptrunde gut überstehen.

„Sofern sich niemand verletzt“, fügt sie hinzu. Dass sich Pascal Hens bisher noch nicht verletzt hat, gleicht einem Wunder. Gemeine Stöße, Fausthiebe – Deutschlands Top-Torschütze musste bei dieser WM vor allem gegen Russland einstecken.



Birgit Wasl.



Jörn Ohms.

„Aber Pascal Hens überzeugt. Er hat Verantwortung übernommen“, sagt Jörn Ohms. Der Torwart des Handball-Landesligisten HSG Nord Edemissen hat die Leistungen der Deutschen bei der WM mit Entzücken beobachtet. „Das war bisher mehr, als man erwarten durfte.“ Vor allem die Abwehr habe gut zugepackt. Die Erfolge der Nationalmannschaft würden auch die HSG Nord anspornen. „So etwas motiviert natürlich“, betont Ohms.

Verbandsligist Zweidorf/Bortfeld hat sogar seine morgige Trainingseinheit um eine halbe Stunde nach hinten verschoben, damit alle zuvor in Ruhe die Partie gegen Mazedonien gucken können. Denn während die Amateur-Kicker zur Fußball-WM spielfrei haben, stecken die Handballer mitten in der Saison. Vorigen Sonntagabend etwa reisten die Edemisser zum Auswärtsspiel nach Moringen, während das Nationalteam gegen Russland kämpfte. „Die Planung ist eine Katastrophe, da können die Handballverbände noch viel von den Fußballern lernen“, sagt Tobias Faust.

Wirt und SG-Handballer Oliver Winkel zeigt im Bürger-Jäger-Heim die Spiele der deutschen Nationalmannschaft.